

1 Annotationsrichtlinien für bibliographische Merkmale (Citation fields) und Referenzen

Das Ziel ist, existierende und bereits annotierte Dateien zu ergänzen durch weitere Annotationen. Es sollen in den Interpretationstexten alle bibliographischen Merkmale sowie Referenzen auf bibliographische Angaben annotiert werden. Die Dateien sind im TEI/XML-Format annotiert.

Abschnitt 1.1 beschreibt die wichtigsten Felder zur Annotationen der bibliographischen Merkmale. Abschnitt 1.2 erklärt die Besonderheiten von bibliographischen Angaben, die auf andere Angaben verweisen. Die darauffolgenden Seiten zeigen eine Auswahl von Beispielen, jeweils mit Ausschnitt aus der PDF und annotiertem XML.

Abschnitt 1.3 zeigt verschiedene besondere Fälle und wie diese zu behandeln sind.

1.1 Bibliographische Merkmale (Citation fields)

Eine allgemeine Einführung zur Auszeichnung von bibliographischen Angaben mit TEI findet sich in der TEI-Dokumentation.¹

Die Beispiele 1–9 (S. 4–13) zeigen Annotationen für vollständige bibliographische Angaben. Diese kommen hauptsächlich in Fußnoten vor. Die Abbildungen 1 und 3–10 zeigen die zugehörigen originalen Textstellen.

Die Beispiele sind aus folgenden Interpretationstexten entnommen: [4], [3], [1], [5], [6], [2]

- Auf höchster Ebene befindet sich immer das `<bibl>`-Tag für lose strukturierte bibliographische Angaben, da nicht immer alle Felder explizit ausgezeichnet werden können/müssen. Alle vollständigen Angaben sollen eine eindeutige ID erhalten, damit später auf die Angabe referiert werden kann. Die ID soll hierbei folgendermaßen aufgebaut sein: `bibl_{author_last_name}` siehe Beispiele 1–4 (S. 4–7). Sollte es zu Kollisionen kommen, beispielsweise weil ein*e Autor*in mehrfach zitiert wird, dann kann die ID noch um eine Zählung ergänzt werden.
- Der `<bibl type="analytic">`-Block enthält alle Angaben zu einem Werk, welches innerhalb einer Monographie oder Zeitschrift erschienen ist.
- Der `<bibl type="monogr">`-Block enthält die Angaben zu einem eigenständigen Werk. Für weitere Information, siehe TEI-Dokumentation.²
- Angaben zu Autor*innen befinden sich im Tag `<author>`.³ Innerhalb des `<author>` Tag befindet sich dann ein `<persName>` Tag und darin wiederum `forename` und `surname`. Bei mehreren Autor*innen bekommt jede*r Autor*in jeweils einen eigenen `<author>`-Block. Der `<author>`-Block kann auch mit Verweis auf einen anderen `<author>`-Block verwendet werden, zum Beispiel zur Auszeichnung von *ders.*, siehe Beispiel 5. Mehrere Vornamen bekommen jeweils einen eigenen `<forename>`-Tag.
- `<title>` enthält den Titel. Bei abgekürzten Titel wird `type="short"` angegeben, siehe Beispiele 6 (S. 9), 8 (S. 11), 17 (S. 22).
- Datumsangaben
 - In den meisten Fällen ist eine Datumsangabe das Datum der Veröffentlichung und wird mit `<date>` ausgezeichnet.
 - Es gibt auch Fälle in denen ein Berichtsjahr angegeben ist. Dieses wird mit `<date type="report_year">` ausgezeichnet, siehe Beispiel 7 (S. 10).

¹<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/CO.html#COBI>

²<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/CO.html#COBICOL>

³<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/CO.html#COBICOR>

- `<pubPlace>` enthält den Ort der Veröffentlichung, z. B. `<pubPlace>München</pubPlace>`. Bei mehreren Orten erhält jeder Ort einen eigenen Tag.
- Angaben zu Ausgabe, Jahrgang, Heft, Seiten etc. werden mit `<biblScope>` ausgezeichnet. Das Attribut `unit` wird für die genauere Spezifizierung verwendet.⁴ Beispielsweise:
 - `page` für Seitenangaben.
 - `line` für Zeilenangaben.
 - `volume` für Angaben zum Jahrgang.
 - `issue` für Angaben zum Heft, auch *Sonderheft*.
 - `document` für Angaben zu einer Dokumentnummer.

Nicht arabische Ziffern werden für die Attribute `from` und `to` umgerechnet, z. B. `<biblScope unit="page" from="16">XVI ff.</biblScope>`.

- `<citedRange>` gibt den von dem*der Autor*in zitierten Teil an. Funktioniert ansonsten wie `biblScope`.
- `<editor>` für Angaben zum*zur Herausgeber*in, Übersetzer*in, Bearbeiter*in etc. Verhält sich analog zur Auszeichnung von Autor*innen.
- `<note type="citation_style">` zur Markierung einer Angabe zum Zitationsstil, z. B. `<note type="citation_style">Alle weiteren Seitenangaben werden in Klammern angegeben</note>`.
- `<unclear>` kann verwendet werden um unklare Stelle zu markieren. Wenn möglich auch immer einen Grund angeben, z. B. `<unclear reason="Grund hier">Unklare Stelle</unclear>`.⁵

Hinweis 1 Die ursprüngliche Struktur des Texts soll erhalten bleiben. Satzzeichen, Leerzeichen etc. bleiben erhalten und stehen außerhalb von Tags. Die gezeigte Beispiele sind zur besseren Lesbarkeit formatiert. Die Abbildung 2 zeigt wie die Annotation im Editor aussehen könnte.

Hinweis 2 Es gibt bibliographische Angaben, die Fließtext zwischen einzelnen Teilen der bibliographische Angabe enthalten. In solchen Fällen sollte der äußerste `<bibl>`-Block soweit wie nötig gefasst werden. Dies gilt nur für Angaben innerhalb einer Einheit, wie einer Fußnote. Für Angaben mit Teilen, die sich in Fließtext und Fußnote befinden, sollen, wie in Abschnitt 1.3 beschrieben, die Attribute `next` und `prev` verwendet werden.

Hinweis 3 Ein Tag kann immer mehrere Attribute enthalten, also zum Beispiel `ID` und `type`.

1.2 Referenzen

Die Beispiele 11–17 (S. 15–22) zeigen Annotationen von Referenzen, die auf andere vollständige bibliographische Angaben verweisen. Hierbei sollen alle Referenzen in Fußnoten wie auch dem Fließtext annotiert werden. Die Abbildungen 13–19 zeigen die originalen Textstellen. Für weitere Informationen siehe TEI-Dokumentation.⁶

- Auf höchster Ebene kommt wieder das `<bibl>`-Tag für lose strukturierte bibliographische Angaben zum Einsatz. Diesmal erweitert durch eine Referenz auf die ursprüngliche bibliographische Angabe (`corresp="#..."`), wobei ... durch die ID der vollständigen bibliographischen Angabe zu ersetzen ist. Hier ist es auch möglich auf mehrere bibliographische Angaben zu verweisen, siehe Beispiel 14 (S. 18).

⁴<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/CO.html#COBICOB>

⁵<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/ref-unclear.html>

⁶<https://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/de/html/CO.html#COBIXR>

- Grundsätzlich kann auf jeden Tag verwiesen werden, also zum Beispiel auch einen inneren `<bibl>` Tag. In Beispiel 16 (S. 21) wird innerhalb einer bibliographischen Angabe auf einen vorhergehende Monographie in derselben Angabe verwiesen.
- Innerhalb von Referenzen können die Bestandteile normal annotiert werden. Beispiel 17 (S. 22) zeigt eine Referenz, die noch einen Titel enthält.

1.3 Besondere Fälle

Historisch-kritische Ausgabe (HKA) Beispiel 6 (S. 9) zeigt die Auszeichnung der historisch-kritischen Ausgabe.

Mehrbändige Monographie Die Beispiele 7 – 9 (S. 10 – 13) zeigen die Auszeichnung mehrbändiger Monographien.

Bibelzitate Bibelzitate können mit `<bibl type="bible">` getaggt werden, z. B. `<bibl type="bible">3. Mos. 16.</bibl>`

Geteilte Angaben Geteilte Angaben werden mit den Attributen `next` und `prev` als zusammengehörig gekennzeichnet.⁷ Dies ist zum Beispiel nötig für Angaben, die den Autor im Fließtext nennen und den Rest in einer Fußnote. Siehe Beispiel 10 auf Seite 14.

⁷<https://tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/SA.html#SAAG>

¹ Heinz Rölleke: Erzähltes Mysterium, in: Deutsche Vierteljahrsschrift 42, 1968, S. 399–426.

² Benno von Wiese: Porträt eines Mörders, in: ZfdPh 99, 1979 (Sonderheft), S. 32–48.

Abbildung 1: Vollständige Angabe PDF

```
<bibl xml:id="bibl_rölleke">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Heinz</forename>
        <surname>Rölleke</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>Erzähltes Mysterium</title>
  </bibl>, in:
  <bibl type="monogr">
    <title>Deutsche Vierteljahrsschrift</title>
    <biblScope unit="volume">42</biblScope>,
    <date>1968</date>,
    S. <biblScope unit="page" from="399" to="426">
      399-426
    </biblScope>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 1: Vollständige Angabe

```
Textanalysen. Hierfür liefert Heinz Röllekes religiös-allegorische Deutung sicherlich das bekannteste Beispiel.<note
type="footnote" n="1"><bibl><bibl type="analytic"><author><persName><forename>Heinz</forename>
  <surname>Rölleke</surname></persName></author>: <title>Erzähltes Mysterium</title></bibl>, in: <bibl
type="monogr"><title>Deutsche Vierteljahrsschrift</title>
  <biblScope unit="volume">42</biblScope>, <date>1968</date>, <biblScope unit="page" from="399" to="426">S.
  399-426</biblScope>.</bibl></bibl></note> Die zweite verzichtet dagegen zumeist auf eine eingehende
```

Abbildung 2: Vollständige Angabe in Oxygen

2 Benno von Wiese: Porträt eines Mörders, in: ZfdPh 99, 1979 (Sonderheft), S. 32–48.

Abbildung 3: Vollständige Angabe PDF

```
<bibl xml:id="bibl_wiese">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Benno von</forename>
        <surname>Wiese</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>Porträt eines Mörders</title>
  </bibl>, in:
  <bibl type="monogr">
    <title>ZfdPh</title>
    <biblScope unit="volume">99</biblScope>,
    <date>1979</date> (<biblScope unit="issue">Sonderheft</biblScope>),
    S. <biblScope unit="page" from="32" to="48">32-48</biblScope>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 2: Vollständige Angabe

²⁵ Alan Cottrell: The Significance of the Name „Johannes“ in ‚Die Judenbuche‘, in: Seminar 6, 1970, Heft 3, S. 207–215, Zitat: S. 211.

Abbildung 4: Vollständige Angabe PDF

```
<bibl xml:id="bibl_cottrell">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Alan</forename>
        <surname>Cottrell</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>
      The Significance of the Name "Johannes" in 'Die Judenbuche'
    </title>, in:
  </bibl>
  <bibl type="monogr">
    <title>Seminar</title>,
    <biblScope unit="volume">6</biblScope>
    <date>1970</date>,
    Heft <biblScope unit="issue">3</biblScope>,
    S. <biblScope unit="page" from="207" to="215">207-215</biblScope>, Zitat:
    S. <citedRange unit="page" from="211" to="211">211</citedRange>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 3: Vollständige Angabe

¹⁶ Ronald Schneider erklärt Simons enormen Einfluß auf Friedrich damit, daß Friedrich ihn als „externalisiertes Idealobjekt“ spontan an die Stelle eines nicht vorhandenen internalisierten Vatern Vorbilds stellt. Ronald Schneider: „Laß ruhn den Stein . . . Sozialpsychologische und psychoanalytische Aspekte zur Interpretation der Judenbuche, in: ZfdPh 99, 1979 (Sonderheft), S. 118–132; Zitat: S. 126.

Abbildung 5: Vollständige Angabe PDF

Ronald Schneider erklärt Simons enormen Einfluß auf Friedrich damit, daß Friedrich ihn als
→ "extemalisiertes Idealobjekt" spontan an die Stelle eines nicht vorhandenen
→ internalisierten Vatern Vorbilds stellt.

```
<bibl xml:id="bibl_schneider">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Ronald</forename>
        <surname>Schneider</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>
      "Laß ruhn den Stein..." Sozialpsychologische und psychoanalytische Aspekte zur
      → Interpretation der Judenbuche
    </title>
  </bibl>, in:
  <bibl type="monogr">
    <title>ZfdPh</title>
    <biblScope unit="volume">99</biblScope>,
    <date>1979</date> (<biblScope unit="issue">Sonderheft</biblScope>),
    S. <biblScope unit="page" from="118" to="132">118-132</biblScope>; Zitat:
    S. <citedRange unit="page" from="126" to="126">126</citedRange>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 4: Vollständige Angabe mit cited range

¹⁶ Richard Alewyn: Ursprung des Detektivromans, in: ders.: Probleme und Gestalten, Essays, Frankfurt/Main 1974, S. 341–360, hier S. 350.

Abbildung 6: Vollständige Angabe PDF

```
<bibl>
  <bibl type="analytic">
    <author xml:id="author_alewyn">
      <persName>
        <forename>Richard</forename>
        <surname>Alewyn</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>Ursprung des Detektivromans</title>
  </bibl>, in:
  <bibl type="monogr">
    <author corresp="#author_alewyn">ders.</author>:
    <title>Probleme und Gestalten, Essays</title>,
    <pubPlace>Frankfurt/Main</pubPlace>
    <date>1974</date>,
    S. <biblScope unit="page" from="341" to="360">341-360</biblScope>,
    hier S. <citedRange unit="page" from="350" to="350">350</citedRange>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 5: Vollständige Angabe mit *ders.*

¹ Die Droste-Texte werden zitiert nach Annette von Droste-Hülshoff. Historisch-kritische Ausgabe. Werke, Briefwechsel. Hg. von Winfried Woesler. Tübingen (Niemeyer) 1978 ff. mit HKA, Bandangabe und Seitenzahl. Hier: HKA V, S. 3.

Abbildung 7: Vollständige Angabe für HKA

Die Droste-Texte werden zitiert nach

```
<bibl xml:id="bibl_Droste_Hülshoff">
  <bibl type="monogr">
    <author>
      <persName>
        <forename>Annette von</forename>
        <surname>Droste-Hülshoff</surname>
      </persName>
    </author>.
    <title>Historisch-kritische Ausgabe. Werke, Briefwechsel</title>.
    Hg. von
    <editor>
      <persName>
        <forename>Winfried</forename>
        <surname>Woesler</surname>
      </persName>
    </editor>
    <pubPlace>Tübingen</pubPlace>
    (<publisher>Niemeyer</publisher>),
    <date>1978 ff.</date>
  </bibl>
</bibl> mit
<note type="citation_style">HKA, Bandangabe und Seitenzahl</note>.
Hier:
<bibl corresp="#bibl_Droste_Hülshoff">
  <title type="short">HKA</title>
  <biblScope unit="volume">V</biblScope>,
  S. <citedRange from="3" to="3">3</citedRange>.
</bibl>
```

Listing 6: Vollständige Angabe für HKA

³⁷ Vgl. Jutta Linder: Strafe oder Gnade. Zur Judenbuche der Droste. Droste-Jahrbuch 3, 1991–1996. Paderborn 1997, S. 83–114.

Abbildung 8: Vollständige Angabe mit Berichtsjahr

Vgl.

```
<bibl xml:id="bibl_Lindner">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Jutta</forename>
        <surname>Linder</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>Strafe oder Gnade. Zur Judenbuche der Droste</title>.
  </bibl>
  <bibl type="monogr">
    <title>Droste-Jahrbuch</title>
    <biblScope unit="volume">3</biblScope>,
    <date type="report_year">1991-1996</date>.
    <pubPlace>Paderborn</pubPlace>
    <date>1997</date>,
    S. <biblScope unit="page" from="83" to="114">83-114</biblScope>.
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 7: Vollständige Angabe mit Berichtsjahr

²³ S. Freud (1916): Die Verbrecher aus Schuldbewußtsein. In: Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit. GW X, S. 389 bis

Abbildung 9: Seitenangabe bei Bandzählung

```
<bibl xml:id="bibl_Freud">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>S.</forename>
        <surname>Freud</surname>
      </persName>
    </author>
    (<date>1916</date>):
    <title>Die Verbrecher aus Schuldbewußtsein</title>
  </bibl>.
  In:
  <bibl type="monogr">
    <title>Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit</title>
  </bibl>.
  <bibl type="monogr">
    <title type="short">GW</title>
    <biblsScope unit="volume">X</biblScope>,
    S. <biblsScope unit="page" from="389" to="391">389 bis 391</biblScope>
  </bibl>.
</bibl>
```

Listing 8: Seitenangabe bei Bandzählung

- ² Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: **Lebens-Ansichten des Katers Murr**. In: Ders.: **Sämtliche Werke in 6 Bänden**. Hrsg. von Hartmut Steinecke und Wulf Segebrecht. Bd. 5. **Lebens-Ansichten des Katers Murr; Werke 1820–1821**. Hrsg. von Hartmut Steinecke. Frankfurt a.M. 1992, S. 9–458, hier S. 429 (Herv. C.W.).

Abbildung 10: Angabe mit 3 Ebenen

```

<bibl xml:id="bibl_Hoffmann">
  <bibl type="analytic">
    <author xml:id="author_Hoffmann">
      <persName>
        <forename>Ernst Theodor Amadeus</forename>
        <surname>Hoffmann</surname>
      </persName>
    </author>:
    <title>Lebens-Ansichten des Katers Murr</title>.
  </bibl>
  In:
  <author corresp="#author_Hoffmann">Ders.</author>:
  <bibl type="monogr">
    <title>Sämtliche Werke in 6 Bänden</title>.
    Hrsg. von
    <editor>
      <persName>
        <forename>Hartmut</forename>
        <surname>Steinecke</surname>
      </persName>
    </editor>
    und
    <editor>
      <persName>
        <forename>Wulf</forename>
        <surname>Segebrecht</surname>
      </persName>
    </editor>.
    Bd. <biblScope unit="volume">5</biblScope>.
  </bibl>
  <bibl type="monogr">
    <title>Lebens-Ansichten des Katers Murr; Werke 1820-1821</title>.
    Hrsg. von
    <editor>
      <persName>
        <forename>Hartmut</forename>
        <surname>Steinecke</surname>
      </persName>
    </editor>.
    <pubPlace>Frankfurt a.M.</pubPlace>
    <date>1992</date>
    S. <biblScope unit="page" from="9" to="458">9-458</biblScope>,
    hier
    S. <citedRange unit="page" from="429" to="429">429</citedRange>
  </bibl>
  (Herv. C.W.).
</bibl>

```

Listing 9: Angabe mit 3 Ebenen

darauf wurden ihm dann postwendend Züge Hitlers nachgesagt, so etwa 1937 von Jean Cassou¹⁵. Blochs Haltung zu Kohlhaas war ambivalent. Er

Abbildung 11: Geteilte Angabe Teil 1, Fließtext

15 In: Helmut Sembdner (Hg.), Heinrich von Kleists Nachruhm, Bremen 1967, S. 455.

Abbildung 12: Geteilte Angabe Teil 2, Fußnote

```
<bibl xml:id="bibl_Cassou_1" next="#bibl_Cassou_2">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Jean</forename>
        <surname>Cassou</surname>
      </persName>
    </author>
  </bibl>
</bibl>

<bibl xml:id="bibl_Cassou_2" prev="#bibl_Cassou_1">
  In:
  <bibl type="monogr">
    <editor>
      <persName>
        <forename>Helmut</forename>
        <surname>Sembdner</surname>
      </persName>
    </editor>
    (Hg.),
    <title>Heinrich von Kleists Nachruhm</title>,
    <pubPlace>Bremen</pubPlace>
    <date>1967</date>,
    S. <citedRange unit="page" from="455" to="455">455</citedRange>
  </bibl>.
</bibl>
```

Listing 10: Geteilte Angabe

¹⁰ Rölleke [Anm. 1], S. 420.

Abbildung 13: Referenz in Fußnote auf frühere Angabe

```
<bibl corresp="#bibl_rölleke">
  <author>
    <persName>
      <surname>Rölleke</surname>
    </persName>
  </author>
  [Anm. 1],
  S.<citedRange unit="page" from="420" to="420">420</citedRange>.
</bibl>
```

Listing 11: Referenz in Fußnote auf frühere Angabe

³ Ebd., S. 39.

Abbildung 14: Referenz in Fußnote auf frühere Angabe

```
<bibl corresp="#bibl_röllerke">  
  Ebd., S.<citedRange unit="page" from="39" to="39">39</citedRange>.  
</bibl>
```

Listing 12: Referenz in Fußnote auf frühere Angabe

²⁰ **Simon hatte aus Wut über Margreths Heirat ihr Haus bis zum Tod Hermanns nicht betreten (637).**

Abbildung 15: Seitenangabe in Fließtext

```
Simon hatte aus Wut über Margreths Heirat ihr Haus bis zum Tod Hermanns nicht betreten (  
<bibl corresp="#...">  
  <citedRange unit="page" from="637" to="637">637</citedRange>  
</bibl>).
```

Listing 13: Seitenangabe in Fließtext

⁷ Wittkowski [Anm. 5 und 6] insgesamt. Wittkowski verwertet diese Geheimsignale unter anderem für den Nachweis, dass die auf den ersten Blick positiv erscheinende Figur des Gutsherrn in Wahrheit scharfer Kritik ausgesetzt ist.

Abbildung 16: Sonderfall: Ein Autor mit zwei Referenzen

```
<bibl corresp="#bibl_xyz #bibl_abc">  
  <author>  
    <persName>  
      <surname>Wittkowski</surname>  
    </persName>  
  </author>  
  [Anm. 5 und 6]  
</bibl>
```

insgesamt. Wittkowski verwertet diese Geheimsignale unter anderem für den Nachweis, dass
→ die auf den ersten Blick positiv erscheinende Figur des Gutsherrn in Wahrheit scharfer
→ Kritik ausgesetzt ist.

Listing 14: Sonderfall: Ein Autor mit zwei Referenzen

8 Vgl. näher meine Besprechung im *Kleist-Jahrbuch* (1985) S. 170 ff. Im folgenden greife ich mehrfach auf meine Ausführungen in dieser Rezension zurück.

Abbildung 17: Sonderfall: Referenz auf Autor selber

```
Vgl. näher
<bibl xml:id="bibl_grathoff">
  <bibl type="analytic">
    meine Besprechung<ptr target="#author_xyz"/>
  </bibl>im
  <bibl type="monogr">
    <title>Kleist-Jahrbuch</title>
    (<date>1985</date>)
    S. <biblScope unit="page" from="170">170ff</biblScope>
  </bibl>
</bibl>
. Im folgenden greife ich mehrfach auf meine Ausführungen in dieser Rezension zurück.
```

Listing 15: Sonderfall: Referenz auf Autor selber

- 4 Vgl. Monika Frommel, »Die Paradoxie vertraglicher Sicherung bürgerlicher Rechte. Kampf ums Recht und sinnlose Aktion«, in: *Kleist-Jahrbuch* (1988/1989) S. 357 ff. Sowie Joachim Rückert, »... der Welt in der Pflicht verfallen ...«. Kleists ›Kohlhaas‹ als moral- und rechtsphilosophische Stellungnahme«, in: ebd., S. 375 ff. Diskussionsbericht ebd., S. 432 ff.

Abbildung 18: Sonderfall: Referenz auf Monographie

Vgl.

```
<bibl xml:id="bibl_frommel">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Monika</forename>
        <surname>Frommel</surname>
      </persName>
    </author>,
    <title>Die Paradoxie vertraglicher Sicherung bürgerlicher Rechte. Kampf ums Recht
    ↪ und sinnlose Aktion</title>
  </bibl>
, in:
<bibl xml:id="bibl_kleist_jahrbuch" type="monogr">
  <title>Kleist-Jahrbuch</title>
  (<date>1988/1989</date>)
  S. <biblScope unit="page" from="357">357 ff</biblScope>
</bibl>
</bibl>
. Sowie
<bibl xml:id="bibl_rückert">
  <bibl type="analytic">
    <author>
      <persName>
        <forename>Joachim</forename>
        <surname>Rückert</surname>
      </persName>
    </author>
    ,
    <title>,... der Welt in der Pflicht verfallen ...'. Kleists <emph>Kohlhaas</emph>
    ↪ als moral- und rechtsphilosophische Stellungnahme</title>
  </bibl>
, in:
<bibl corresp="#bibl_kleist_jahrbuch">
  ebd., S. <biblScope unit="page" from="375">375 ff.</biblScope>
</bibl>
</bibl>
<bibl xml:id="bibl_diskussionsbericht">
  <bibl type="analytic">
    <title>Diskussionsbericht</title>
  </bibl>
  <bibl corresp="#bibl_kleist_jahrbuch">
    ebd., S. <biblScope unit="page" from="432">432 ff.</biblScope>
  </bibl>
</bibl>
```

Listing 16: Sonderfall: Referenz auf Monographie

38 Brief an Jenny von Laßberg, HKA IX, S. 96.

Abbildung 19: Referenz auf Brief in der historisch-kritischen Ausgabe

```
<bibl corresp="#bibl_Droste_Hülshoff">
  <bibl type="analytic">
    <title>Brief an Jenny von Laßberg</title>
  </bibl>,
  <bibl type="monogr">
    <title type="short">HKA</title>
    <biblScope unit="volume">IX</biblScope>,
    S. <citedRange from="96" to="96">96</citedRange>
  </bibl>.
</bibl>
```

Listing 17: Referezen auf Teil im Primärtext

Literatur

- [1] Dirk Grathoff. „Michael Kohlhaas“. In Walter Hinderer, editor, *Kleists Erzählungen*, pages 43–66. Stuttgart, 1998.
- [2] Gisela Greve. „[...] ich habe Euch ein schweres Gewissen zu danken“. Eine psychoanalytische Interpretation der „Judenbuche“. In Gisela Greve and Herta E. Harsch, editors, *Annette von Droste-Hülshoff aus psychoanalytischer Sicht*, pages 11–33. Tübingen, 2003.
- [3] Villő Dorothea Huszai. Denken Sie sich, der Mergel ist unschuldig an dem Morde. Zu Doste-Hülshoffs Novelle „Die Judenbuche“. *Zeitschrift für deutsche Philologie*, 116/4:481–499, 1997.
- [4] Karoline Krauss. Das offene Geheimnis in Annette von Droste-Hülshoffs „Judenbuche“. *Zeitschrift für deutsche Philologie*, 114/4:542–559, 1995.
- [5] Günter Scholdt. Kleists „Michael Kohlhaas“ als Modell eines Aufruhrs. In Heike Jung, editor, *Das Recht und die schönen Künste. Heinz Müller-Dietz zum 65. Geburtstag*, pages 115–131. Baden-Baden, 1998.
- [6] Christine Weder. Die (Ohn-)Macht der Objekte. Romantische Dinge zwischen Magie und Profanität in Heinrich v. Kleists „Michael Kohlhaas“ und E. T. A. Hoffmanns „Der Zusammenhang der Dinge“. In Christiane Holm and Günter Oesterle, editors, *Schläft ein Lied in allen Dingen? Romantische Dingpoetik*, pages 145–163. Würzburg, 2011.